

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Berhandlungen zur Räumung der ihm als Unterkunft zugewiesenen Ortschaften zu veranlassen. Ehe aber ein Ergebnis erzielt war, eröffnete die litauische Artillerie plötzlich das Feuer. Eine Granate schlug unglücklicherweise in eine Kompanie, die in einem Dorfe zur Essenausgabe angetreten war. Das Ergebnis war, daß ein Offizier und sechs Mann getötet, sechs Offiziere, Hauptmann von Brandis selbst, und 20 Mann verwundet wurden. Hauptmann von Brandis, der bei der Truppe verblieben war, schritt nunmehr zum Angriff und vertrieb die Litauer aus den beanspruchten Dörfern.

Unabhängig davon erfolgte in Szymikaicie<sup>1)</sup> ein heimtückischer Überfall auf die dort stehende Freiwilligen-Radfahrerkompanie des Jäger-Bataillons 7, bei dem sechs Jäger in der üblichen Weise getötet und verstümmelt wurden.

Damit war an sich der Kriegszustand da. Trotzdem gingen die Verhandlungen mit dem litauischen Oberbefehlshaber und seiner Regierung weiter. Sie drehten sich neben der Genugtuungsforderung für die Ermordung der Jäger von Szymikaicie vor allem wieder um das Gleisdreieck von Radziwilischki, das die Litauer für sich beanspruchten, während General von Eberhardt allgemein einen Abstand der litauischen Postierungen von 15 km von der Bahn Mitau—Laukszargen für notwendig hielt.

Da in diese Verhandlungen auch der englische Vertreter in Rowno einzugreifen versuchte, schlug General von Eberhardt schließlich die Bildung einer neutralen Zone vor, deren litauische Begrenzung die Orte Grynkißki—Alksnupie Stary—Kozalin—Klawany, deren deutsche die Orte Szydłowo—Kamiszki—Wielze—Zyborty—Juszkany—Potroj bilden sollten. Er erklärte sich am folgenden Tage auch noch zur Räumung der Orte Wielze und Nekraschuny<sup>2)</sup> bereit, wodurch das umstrittene Gleisdreieck in die neutrale Zone gefallen wäre. Auch dieser Vorschlag wurde von dem litauischen Oberbefehlshaber abgelehnt und eine für die Deutschen ungünstige Linienführung vorgeschlagen. Die Beschwerde wegen der Ermordung der deutschen Jäger wurde offensichtlich hinhaltend behandelt.

#### Der Vertrag von Radziwilischki.

Erst als auf Anregung des deutschen Generalkommandos nochmalige mündliche Verhandlungen in Radziwilischki verabredet worden waren und wegen des Jägermordes in Szymikaicie die Deutschen sich selbst Genugtuung verschafft hatten, indem die Abteilung Schauroth den schuldigen Truppenführer in Kossentie mit 70 Mann als Geiseln festnahm, kam endlich am

<sup>1)</sup> Dßlich Tauroggen.

<sup>2)</sup> Am Gleisdreieck, wegen Raummangels nicht eingezeichnet.